



BAD SCHWALBACH

Kita- und Familienzentrum



Rudolf-Höhn-Str. 1a

65307 Bad Schwalbach

Tel. 06124 – 12283

E-Mail: kita.spatzennest@bad-schwalbach.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Teams	3
Vorwort des Bürgermeisters	4
Beschreibung der Einrichtung	5
Das Einzugsgebiet.....	5
Öffnungszeiten und Aufsicht.....	5
Ziele unserer pädagogischen Arbeit.....	6
Die Arbeit nach dem situativen Ansatz.....	6
Im Vordergrund des Lernens	7
Der Bildungs- und Erziehungsplan	7
Bewegung	7
Naturpädagogik.....	8
Integration/Inklusion	8
Sprachförderung	8
Erziehungspartnerschaft.....	9
Fortbildung im lernenden Netzwerk	10
Schlusswort	10



BAD SCHWALBACH

Vorwort des Teams

Herzlich Willkommen in der Kneipp-Kita Spatzennest und unserem Familienzentrum!

Die Kinder und Ihre Familien sind Zentrum und Fokus unserer Arbeit, gerne geben wir Ihnen hier einen kleinen Einblick in unsere Zielsetzung und unseren Alltag. Viele Generationen von Kindern haben in der über 90-jährigen Geschichte unseres Hauses hier spielerisch die eigenen Talente entdeckt und erste Freunde gefunden.

Auch in Zukunft wollen wir jedem Kind die ihm zustehende individuelle Förderung ermöglichen und die Eltern in ihrer wichtigen Erziehungsarbeit unterstützen.

Lesen Sie hier, welche Angebote dafür im „Spatzennest“ zur Verfügung stehen.

Das Kneipp-Konzept kann in der Kita eingesehen werden.

Ihr Kita Spatzennest Team

Kita-Leitung

Frau Sabine Debus

Stellvertretende Kita-Leitung

Frau Anke Kaiser





BAD SCHWALBACH

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Eltern,

die Kita Spatzennest mit Familienzentrum stellt in dieser Konzeption ihr eigenes Profil vor und gibt Einblick in die Vielfältigkeit der pädagogischen Arbeit und des bedürfnisorientierten Ansatzes. Mir ist es wichtig, dass sich die Kinder in der Einrichtung Spatzennest wohlfühlen. Ihr Kind wird ganzheitlich gefördert, kann mit anderen Kindern spielen, sich entfalten und dabei Selbstbewusstsein entwickeln und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen. Die außerfamiliäre Bildung, Betreuung und Erziehung spielt für die Entwicklung von Kindern eine wesentliche Rolle. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat für viele einen hohen Stellenwert. Genau da setzt unsere Einrichtung an. Die pädagogische Arbeit unserer Kita bietet eine wertvolle Ergänzung zur familiären Erziehung, sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Jedes Kind soll individuelle und vielfältige Unterstützung erhalten, aber auch selbständig werden. Dabei ist der intensive Kontakt zu den Eltern und der Austausch sehr wichtig. Ich danke dem Erzieherteam für die umfangreiche Konzeptentwicklung. Unser Spatzennest mit Kita und Familienzentrum soll mit Leben und Liedern, mit Lachen und viel Liebe gefüllt sein.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Spaß und Freude in unserer Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Oberndörfer

Bürgermeister und Kurdirektor



BAD SCHWALBACH

Beschreibung der Einrichtung

Unsere Kita besteht seit über 90 Jahren, hat derzeit fünf Gruppen – zwei weitere sind in Planung – und ist seit 2022 offizielle Kneipp-Kita. Neben den fünf Gruppenräumen gibt es mehrere Differenzierungsräume für Kleingruppen, einen Bewegungsraum, ein Besprechungszimmer und einen gestalteten Flur mit vielfältigen Möglichkeiten.



Das große Außengelände mit einem neuen Barfußpfad bietet viele Anreize zum Bewegen, Forschen, Entdecken, zum Nutzen von Fahrzeugen, für Rollenspiele und Kreativität. Zwei alte Kastanienbäume, ein Kräuterbeet und mehrere Beete für individuelle Nutzung durch die Gruppen machen die natürliche Lebenswelt täglich erlebbar.

Das Einzugsgebiet

Bad Schwalbach ist die Kreisstadt des Rheingau-Taunus-Kreises, das gesamte Stadtgebiet und die umgebenden Stadtteile bilden das Einzugsgebiet unserer Kita. Diese befindet sich in einem geschützten Bereich der Kernstadt, umgeben von Wohngebieten, Geschäften und Gaststätten. Wald, Wiesen, Spielplätze und Landwirtschaft sind zu Fuß ebenso gut zu erreichen wie die Grundschule und die benachbarte Kinderkrippe.

Öffnungszeiten und Aufsicht

Wir haben täglich von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet; jeweils am letzten Freitag im Monat schließt die Kita um 13:00 Uhr für einen pädagogischen Nachmittag.

Die Betreuungszeiten sind gestaffelt, der Vormittagsplatz beinhaltet die Betreuung bis 13:00 Uhr, einen Platz mit Mittagessen bis 14:00 Uhr, und einen Nachmittagsplatz bis 16:30 Uhr. Beim Bringen und Abholen muss jeweils Kontakt zur Gruppenerzieherin aufgenommen werden, das ist zur Sicherheit der Kinder unerlässlich. Außerhalb der Öffnungszeiten kann keine Aufsicht gewährleistet werden.

Bei Veranstaltungen mit Elternbeteiligung liegt die Aufsicht immer bei den Eltern, ebenso nach dem Abholen.

Schließzeiten während der Sommerferien werden zu Beginn des Jahres durch Aushang und über die Elternbeiräte bekannt gegeben. Alle städtischen Kitas sind an Konzeptionstagen, am Betriebsausflug der Stadt und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.



Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Das Kneipp-Konzept beschreibt eine ganzheitliche Förderung von Körper, Geist und Seele, die Persönlichkeit des Kindes wird respektiert. In Familie und Kita wird das Fundament gelegt für einen erfolgreichen Schulbesuch. Wir fördern personale Kompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeit, Motivation, Neugier, Gesundheit, Fitness, Hygiene, Frustrationstoleranz und Aufmerksamkeit.



Genauso wichtig sind soziale Kompetenzen: Respekt, Bedürfnisse bei sich und anderen erkennen und benennen, abwechseln, helfen und um Hilfe bitten, Höflichkeit, Demokratie, Rücksicht, das Übernehmen von Aufgaben, Ordnung, Vertrauen, Resilienz.

Wir orientieren uns an den Stärken von Kindern und Mitarbeitern, lernen von- und miteinander und genießen es, verschieden zu sein. Fehler sind Anreize für einen neuen Versuch, und besondere Talente werden möglichst gefunden und gefördert.

Um alle Kinder umfassend fördern zu können, informieren wir bei Bedarf über weitere Angebote von Einrichtungen wie Frühförderstelle, Erziehungshilfe, SPZ, Eltern-Kind-Gruppen und Vereinsarbeit in unserer Stadt und der Umgebung.

Unser Kita- und Familienzentrum ist der Knotenpunkt in einem Netzwerk von Kooperation und Information. Verschiedene familienbezogene Leistungen werden entwickelt und angeboten. Ein besonderer Auftrag ist die Stärkung der Selbstwirksamkeit von Kindern und Familien, die Verbesserung der Lebensqualität und die Förderung der Bildungschancen für Jung und Alt.

Die Arbeit nach dem situativen Ansatz

In der momentanen Lebenssituation werden Erlebnisse und Gefühle durch den handelnden Umgang und durch das Besprechen zu Erfahrungen. Die Freude am Tun steht im Mittelpunkt des spielerischen Lernens – Herstellen und Zerstören können gleichermaßen Spaß machen.



Wir vermitteln das Reflektieren von Fragen wie

- Wer bin ich?
- Wie geht es mir?
- Worauf habe ich Lust?
- Mit wem teile ich meine Erlebnisse?
- Mit wem bespreche ich meine Erfahrungen?



Im Vordergrund des Lernens

In altersgemischten Gruppen entwickeln und üben die Kinder ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, das Finden und Einhalten von Regeln, die Zugehörigkeit und Freundschaften entstehen. Im großen Kreis macht Singen und Spielen viel Freude. Unbeobachtetes Spielen stärkt die Kinder im Übernehmen von Verantwortung und Besuche in anderen Gruppen erweitern den Horizont.

Lernen in der Kita ist immer konkret, Aufgaben und Probleme sind Anreiz und Herausforderung zu eigenem Handeln, bewältigte Aufgaben fördern Mut und Stolz auf das eigene Können.



Der Bildungs- und Erziehungsplan

Das Kneipp-Konzept umfasst alle der hier genannten Themen:

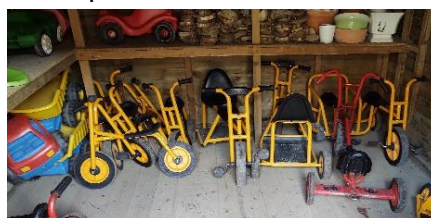
- Gesundheit
- Bewegung
- Emotionalität
- Werteorientierung
- Umweltwissen
- Wissen um Körper und Wohlbefinden
- Kommunikation
- Selbstversorgung



Wir fördern musische und kulturelle Angebote auch von außerhalb unserer Einrichtung, haben Unterstützung durch eine Lese-Oma und fördern gezielt Kreativität, Musik und Medienkompetenz. Im Rahmen des Familienzentrums gibt es immer wieder neue Kurs-Angebote z.B. zu Tanz und Bewegung oder kreativem Gestalten.

Bewegung

Kinder sind immer im Wachstum und brauchen viel Bewegung, besonders draußen auf wechselndem Untergrund. Die Eltern sind dabei in der Verantwortung, für jeweils angemessene Kleidung zu sorgen. Der Spielplatz und die vielen Fahrzeuge laden ein zum Ausprobieren und Üben – und Regeln gibt es auch.





Naturpädagogik

Die Grundlagen unserer Welt lassen sich am besten draußen erleben, Grundlagen der Physik, der Zeit, der Mathematik finden sich in den Elementen und in unserer natürlichen Umgebung. Wir beobachten das Wetter, den Jahresrhythmus, Pflanzen, Tiere und Pilze, schmecken Kräuter, Gemüse und Obst und lernen auch, was Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Fairer Handel ist.



Es gibt Wald-Gruppen, die mehrere Tage pro Woche draußen unterwegs sind, sie teilen ihre Erlebnisse mit den anderen Gruppen. Wir pflegen aber auch Pflanzen in den Gruppen, gelegentlich auch Tiere, und kennen daher viele natürliche Abläufe.

Integration/Inklusion

Kinder mit besonderem Förderbedarf brauchen manchmal die Hilfe von Erwachsenen, um sich an Spielen und Aktivitäten mit anderen angemessen zu beteiligen. Seit 1998 bieten wir Integrationsgruppen an: Bei reduzierter Gruppengröße (20 Kinder) und mit einer zusätzlichen Fachkraft üben alle gemeinsam, Jede und Jeden in seiner Eigenheit zu respektieren. Wenn jedes Kind in seinen je eigenen Begabungen gefördert wird und Jede/r das lernt, was gerade wichtig ist, kann man von Inklusion sprechen.



Sprachförderung

Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf – wir schätzen das als Bereicherung und fördern das Sprechen und Singen in vielen Sprachen. Seit 2022 dürfen wir uns als Sprach-Kita bezeichnen und bieten allen Kindern spezielle Sprachförderung an, auch mit medienpädagogischen Arbeitshilfen. Im letzten Jahr vor der Einschulung wird zusätzlich das „Würzburger Sprachprogramm“ durchgeführt. Lieder, Spiele, Bücher und neue Medien fördern Wortschatz, Aussprache, Modulation und Spaß an der Sprache.



Erziehungspartnerschaft

Gemeinsam mit den Eltern arbeiten qualifizierte Erzieherinnen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter mit den Kindern, unterstützt durch Praktikant*innen und junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten. Die Fachkräfte bilden sich ständig fort und beteiligen sich an der Entwicklung und Fortschreibung der pädagogischen Konzepte. Die Neuaufnahme erfolgt nach dem Berliner Eingewöhnungsprogramm, das sich durch eine zeitlich gestaffelte Lösungs- und Eingewöhnungsphase für Kinder und Eltern auszeichnet.

Durch den Besuch der Kindertagesstätte können Verhaltensauffälligkeiten frühzeitig erkannt und aufgefangen werden. Dafür erhalten wir fachliche Unterstützung durch verschiedene Institutionen (Jugendamt, Frühförderstelle, Familienberatungsstelle und andere Kooperationspartner). Anträge auf Förderung werden immer von den Eltern gestellt, auch dabei unterstützen wir gerne.

Wichtigste Aufgabe der Fachkräfte ist es, durch gezieltes Beobachten und Beschäftigen Stärken und Schwächen der Kinder zu erkennen, mit den Eltern zu besprechen und gemeinsame Ziele zu finden. Entwicklungsgespräche mit den Eltern finden jährlich statt. Die Entwicklung eines Kindes wird auch im Portfolio-Ordner dokumentiert, hier werden z.B. Zeichnungen, Fotos, Aktionen, Teilnahme an Kursen oder kreative Ergebnisse abgeheftet.

Das Monatsgespräch mit dem Elternbeirat ermöglicht Austausch und Reflexion gemeinsamer Ziele und Erziehungsprozesse.





Fortbildung im lernenden Netzwerk

Veränderungen in der Gesellschaft bedeuten immer auch veränderte Lebenssituationen von Familien, Kindern und Eltern. Durch regelmäßige Fortbildungen erarbeiten die Fachkräfte neue Impulse für ihre pädagogische Arbeit und sichern so die Qualität der Betreuung. Fallbesprechungen und Supervisionen mit externen Beratern sind wichtig für die tägliche Arbeit und die Gesundheit der Mitarbeiter.

Das Familienzentrum bietet auch für Eltern, Großeltern und andere Interessierte zu vielen Themen Aktionen, Kurse und Veranstaltungen an. Einladungen gibt es jeweils in der Kita, in der Stadtpostille, der Website der Stadt oder über die Elternbeiräte.

Schlusswort

Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie sind nun am Ende unserer Konzeption angelangt und haben nun einen Einblick erhalten, wie vielfältig und wichtig die Kindergartenzeit ist!

Unsere Konzeption dient dazu als Orientierungshilfe. Sie spiegelt und erläutert die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung gegenüber Eltern, neuen Mitarbeiterinnen und der Öffentlichkeit.

Das Konzept legt zwar unsere Leitlinien fest, soll jedoch so offen sein, dass sich wandelnde Lebensbedingungen der Familien oder neue pädagogische Erkenntnisse immer einbeziehen lassen.

Daher ist es auch in Zukunft erforderlich, gemeinsam im Gespräch zu bleiben, zu reflektieren und zu evaluieren.

Ihr Kita-Spatzennest Team